

## PORTFOLIO-ERWEITERUNG

### Herz kauft Binder

Die im Eigentum von Gerhard Glinzerer stehende Herz-Gruppe kauft die Binder GmbH, womit Herz ihr Portfolio bei Biomasse-Anlagen ausbaut. Die Marke Binder bleibt erhalten, die Produktion in der Steiermark soll ausgebaut werden, Vertrieb und Service werden in die Herz-Gruppe integriert womit der Aktionsradius erheblich steigt.



Die Firmenfarben und das Portfolio passen: Herz kauft Binder Biomasse

Das 1984 gegründete Familienunternehmen Binder GmbH bietet im Bereich Biomasse-Anlagen ein weites Spektrum an Lösungen an: Die Bandbreite der Produkte reicht von herkömmlichen Warmwasserheizanlagen, über Heißwasser- und Satteldampfanlagen bis hin

zu Luftwärmetauschern und Brennkammern. Als Systemanbieter liefert und installiert die Binder GmbH Heizsysteme mit allen erforderlichen Komponenten und erwirtschaftet mit 85 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp zehn Millionen Euro pro Jahr.

„Die Marke Binder hat in Fachkreisen einen hervorragenden Ruf. Daher werden die Produkte weiterhin unter der Marke Binder vertrieben – in enger Abstimmung mit der Herz Energietechnik GmbH“, so Glinzerer. Durch den Zukauf wird die vorhandene Palette von Herz ergänzt. „Wir sind nun in die Lage als eines der wenigen Unternehmen weltweit eine derart breite Palette von Anlagen anzubieten: von 10 Kilowatt bis hin zu 10 Megawatt, so Glinzerer. Das macht die Herz Gruppe zu einem noch interessanteren Ansprechpartner sowohl für Private als auch für Gewerbe- und Industriekunden. Operativ wird Morteza Fesharaki, der Geschäftsführer der Herz Energietechnik, die Geschäftsführung der Binder GmbH übernehmen. Er wird damit das Hineinwachsen von Binder in die Herz Grup-

pe verantworten. Die Binder GmbH soll vor allem von der Vertriebskraft von Herz profitieren – dafür stehen mehr als 20 eigenene Vertriebsgesellschaften und weltweite Partnern zur Verfügung. Binder wiederum verfügt durch Kooperationen mit Universitäten über ein umfangreiches Know-how und betreibt ein Testcenter mit Versuchsanlagen verschiedener Leistungsgrößen. Innovativ ist etwa das Verwertenvon verschiedenen biogenen Brennstoffen – also etwa landwirtschaftlichen Abfällen und Hackgut mit hohem Wassergehalt, sowie Brennstoffen mit hoher Verschlackungsproblematik. Mit dem Zukauf von Binder wächst der Herz-Gruppenumsatz auf rund 260 Millionen Euro.

## IM MINUS

### Deutsche Dämmungs-Talfahrt

Der deutsche Markt für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) schrumpfte im Jahr 2014 um rund vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Die Herstellererlöse verpassen die Marke von einer Milliarde Euro klar, berichtet der aktuelle Branchenradar „Wärmedämmverbundsysteme in Deutschland 2014“. Das obwohl der Wohnungsneubau floriert, weshalb es gilt andere Erklärungen für den Rückgang der Zahlen zu suchen. Und die sehen die Analysten einerseits im Rückgang der Sanierung, andererseits in den gesetzlichen Gegebenheiten. **Anders als in anderen europäischen Ländern, zielt in Deutschland der Energieausweis überdurchschnittlich stark auf den Wärmeträger für die Heizung ab und weniger auf den U-Wert eines Gebäudes.** Damit kommt eine Neuinstallation eines Heizkessels deutlich günstiger als eine Fassadendämmung. Hinzu kommt ein zunehmend kontroversiell geführter Diskurs über den bauphysikalischen Nutzen einer Gebäudeisolierung an und für sich bzw. über die Umweltverträglichkeit von Styropor und dessen Verhalten im Falle eines Gebäudebrands. Daraus resultierend sind auch WDVS mit organischen Dämmstoffen die einzige Produktgruppe, die im laufenden Jahr Umsatz gewinnt. Mineralwolle und Schaumstoffe verloren prozentuell nahezu gleich viel.

HSG Zander GmbH, Austria | Tel: +43 1 21147-43103 | [www.hsgzander.at](http://www.hsgzander.at)

**HSG zander**  
Europaweit und nah.  
**Wir. Die Möglichmacher.**

Property Management  
Total Facility Management | Technisches Facility Management |  
Kaufmännisches Facility Management | Infrastrukturelles Facility  
Management Service Center - Mobile Einsatztruppe


